Aus dem Staate

Aus Columbus, Nebr.

Columbus, Nebr., 5. Sept. — August Trunken, früher von Platte County und nun Dispatcher an der Southern Pacific in Grants Paß, Oreg., verunglückte kürzlich, indem ein Automobil mit seinem Motorrad kollidierte, als er die Bahnstrecke revidierte. Er brach dabei sein linkes Bein an 3 Stellen und befindet sich nun im Southern Pacific Hospital in San Francisco, wohin ihn die Gesellschaft bringen ließ. Seine Gattin und Tochter sind ebenfalls dort.

Dr. Clara Aerni, begleitet von ihrem Vater, Frank Aerni, und ihr Sekretär, Frl. Anne Paton, reisen morgen nach Los Angeles. Sie gedenken ungefähr 4 Wochen abwesend zu sein.

Zum ersten Mal in einer Periode von 16 Jahren, und möglicherweise viel länger, kam es vor, daß während eines Monats auf dem Columbus Friedhof kein neues Grab gegraben wurde. Sexton Gus. Stoll waltet schon seit 16 Jahren seines Amtes und während dieser ganzen Zeit war es im August 1919 zum ersten Mal, daß kein Grab zu graben war.

Gleichzeitig wurden auch auf dem kathol. Friedhof nur 2 bis 3 Gräber gegraben. Da müssen wir doch dem Monat August trotz seiner großen Hitze ein gutes Zeugnis ausstellen.

Bei diesem herrlichen Wetter wird die State Fair in Lincoln auch von Leuten aus Columbus sehr gut besucht, welche alle wohlbefriedigt zurückkehren.

Countyrichter Gibbon hat die Petition verschiedener Verwandter, die Großmutter, Frau Hermann Hembel, als Erbschaftsverwalterin ihrer Großkinder durch den Bruder der verstorbenen Mutter, also einem Onkel der Kinder, zu entsetzen und den Onkel an ihrer Stelle zu ernennen, abgewiesen. Der Richter hatte den Verwandten eine Woche Zeit gegeben, sich selber über die Sache zu einigen; aber da sie nicht einig wurden, hat er wie oben entschieden und ferner anbefohlen, daß die 3 Kinder ebenfalls in das Haus der Großmutter zurückkehren sollen, da sie bei der Großmutter gut aufgehoben seien.

County Clerk George Bender und Register of Deeds Jerry Carrig machten gestern eine Automobilfahrt durch Platte County, um in den 16 verschiedenen Wahlplätzen die Wahlzettel abzugeben für die Spezial-Wahl am nächsten Dienstag über die Ausgabe von $150,000 Bonds für die Errichtung eines neuen Courthauses in Columbus.

Bei dieser Gelegenheit erkundigten sie sich angelegentlich über die Stimmung über diese Bond-Ausgabe und den Bau eines so nötigen neuen County-Gebäudes. Sie erhielten die Gewißheit, daß die Landbevölkerung von Platte County allgemein ein neues Coutrhaus wünscht und daß auch die Wahl des neuen Bauplatzes allgemeine Zustimmung findet. Nach ihrer Ansicht werden die Bonds mit großer Mehrheit angenommen werden.

Senator Bushee als Gouverneur.

Lincoln, Nebr., 6. Sept. — Da Gouverneur McKelvie verreist ist, um an der Konferenz der Fabrikanten in Columbus, Ohio, teilzunehmen und Leutnant-Gouverneur Barrows zum nationalen Feldlager der Grand Army of the Republic sich begab, so wird Senator Bushee als stellvertretender Gouverneur des Amtes walten. Ex-Mayor James C. Dahlman ist hier angekommen und zwar in der Eigenschaft als Inspektor des geheimen Polizeidienstes der Ver. Staaten Eisenbahnverwaltung.

Ein verspäteter Prozeß.

Fremont, Nebr., 6. Sept. — Das Verhör des Henry G. Fisher, unter der Anklage, John O'Connor bei einem Landverkauf um $9,000 beschwindelt zu haben, wird nächste Woche beginnen. Der Schwindelverkauf fand vor 9 Jahren statt. Das Gericht tritt am Montag in Sitzung.

Erlitt Kinnbackenbruch.

Nebraska City, Nebr., 6. Sept. — Frl. Lilah Stucken-Holtz, von Julian, erlitt am Freitag schwere Verletzungen, als sie aus einem fahrenden Automobil sprang, um den gerade abfahrenden Zug noch erreichen zu können. Die junge Dame wurde sofort in das Hospital gebracht, wo es sich herausstellte, daß der rechte Kinnbacken gebrochen war und sie einen tiefen Schnitt am Hals davongetragen hatte. Auch mußte der linke Daumen abgenommen werden und das Gesicht ist stark verschunden. Sie liegt im kritischen Zustand darnieder.

O. P. Dovel von Auburn kehrte in seiner Ford Car von Lincoln zurück; an der Kreuzung der 16. Straße wurde seine Car von einem Passagierzug der Missouri Pacific Bahn angefahren, wobei derselbe schlimme Verletzungen am Kopf und Schultern erlitt. Dr. Ferguson behandelte den schwer Verletzten in seinem Hospital. Dovel ist ein Mann von 60 Jahren.

— Man unterstütze die deutsche Presse, indem man zu ihrer Verbreitung beiträgt.

Die Frauensektion kollektierte über $845

(Fortsetzung von Seite 1.)

die Frauen: Brandes, Pomy, Plein und Friedrichsen die Erfrischungen, diesmal brachte dieselbe $12.00.

B. Getzschmann.

Nachstehend die Namen und Summen der Geber:

D. D. Verein	$200.00
John Meyer	10.00
Annie Frenzer	5.00
Frank Haller	25.00
Frau Wilke u. Tochter	50.00
Geo Schroeder	25.00
F. H. Davis	10.00
Reinhard Pomy	5.00
Herminna Pomy	1.00
Carl Pomy	1.00
Koehnemann Kaffee	9.50
Dr. F. J. Schleier	5.00
Wm. H. Schmoeller	25.00
Dr A. F. Jonas	100.00
William Oberreuter	30.00
Mat Bugger	5.00
N. Kulakofsky	2.00
Edward Jackson	1.00
Else Schmidt	1.50
J. P. McMannis	5.00
Marie Gansle	2.00
Harry Beal	5.00
Henry Paeper	25.00
Wm. C. Paeper	2.00
Annie Paeper Moore	1.00
John Latenser	25.00
Hugo Schmidt	25.00
F. J. Evers	10.00
William Maier	5.00
H. M. Johannszen	25.00
H. Steinhausen	2.00
J. Weise	0.50
Dr. H. Wigton	2.00
Freund	0.50
O. Steinhausen	1.00
H. Weinert	1.00
Herr Braily	1.00
Herr Schumann	2.00
J. J. Gunter	2.00
L. P. Deutsch	1.00
Frl. G. Gilmore	1.00
Henry Miller	1.00
A. Christensen	2.00
Frau B. Schauer	1.00
F. F. Waughter	2.00
C. A. Johnson	1.00
H. J. Knudson	3.00
Frau F. Wilhelmy	10.00
Wm. Kuhfahl	5.00
Joseph Pease	5.00
Frau Mary Schuhmann	5.00
Paul Mueller	2.00
Fred Mengedoht	20.00
Henry Schmarse	6.00
Geo Saalfeld	1.00
Frau Svethmann	1.00
Henry Schnauber	10.00
Freund	25.00
Fred W. Hoffmann	5.00
Frau Paul Giesser	2.00
Frau Spangenberg	0.50
Frau F. Hoffmann	1.00
Frau H. Hoffmann	0.40
Frau J. Hoffmann	0.30
H. W. Cranshaw	1.00
Paul Jaeggie, Columbus, Nebr.	5.00
Marie Scheffler	15.00
Maud McCarter	1.00
Frau C. Johnston	1.00
A. H. Thelean	1.00
E. E. Burns	2.00
Frau Burke	1.00
H. R. Morris	5.00
Herr Hagedorn	3.00
Herr Bernhert	3.00
Ernes Buffett	5.00
Freund	0.75
Freund	2.00
Freund	5.00
Herr Hostinger	1.00
Virgiana Anderson	2.00
Henry Duve	1.00
John Wistler	5.00
Freund	2.00
Frau Grosman Brorogh	5.00
L. Koecher	5.00

Finanzbericht.

Bisher veröffentlicht	$5775.41
Kollektiert von der Frauen-Sektion von Gebern, die in ihrem heutigen Bericht namhaft gemacht sind	835.95
Kaffeekollekte	10.00
Ungenannt, Omaha	5.00
Zusammen	$6626.36

Gustav Haueisen, Fin.-Sekr.

Aus Grand Island.

Grand Island, 4. Sept. — Mein Bericht über die Organisierung des Hilfswerkes für die notleidenden Deutschen erscheint heute unter dem allgemeinen Hilfswerkartikel in der Tribüne.

Das Exekutivkomitee des hiesigen Commercial Club hat gestern in einer Geschäftssitzung die Hotelfrage der Bankers Realty Investment Co. von Omaha in Erwägung gezogen. Sekretär Otis vom Commercial Club hat die Vollmacht von 42,000 Dollar-Bonds von dem neuen noch nicht fertiggestellten 10-stöckigen Hotel. Richter Norval von Seward, welcher eine Anzahl Bonds im dortigen County vertritt, wurde eingeladen, um in Gemeinschaft mit dem Commercial Club, gerichtlich gegen die Hotelgesellschaft vorzugehen, damit diese entweder mit dem Weiterbau beginnen oder dieses Eigentum vom Gericht an den Meistbietenden verkaufen wird.

Ferner wurde die Pflasterung der Locust Str., eine Meile in südlicher Richtung empfohlen. Der Commercial Club Wegefund von 5000 Dollars soll hierzu verwendet werden, falls die Landeigentümer, das County und Washington Township finanzielle Unterstützund dazu liefern.

Die Organisation des Liederkranz Kegelklub wird nächsten Montag abend 8 Uhr stattfinden. Julius Böck, der Vorsitzende des Kegelklubs, erwartet, daß sich mindestens zehn bis zwölf Sektionen für die kommende Saison zusammenfinden werden.

Die städtische Lichtanlage wird eine neue 750 Kilowatts Turbine erhalten, trotzdem die 500 Kilowatt Maschine noch die nötige Kraft liefert, will man den wachsenden Bedarf von Licht und Kraft sicher stellen, da die Anlage durch die neue Maschine mehr als verdoppelt wird.

John Knickrehm, welcher das größte Materialwaren-Geschäft an der Nordseite, Vierter und Pine Straßen, führt, hat bei der Gelegenheit des Dranges der Arbeiter für niedrigere Preise von Lebensmitteln, seinen Laden der städtischen Behörde zur Uebernahme angeboten. Es ist kaum denkbar, daß die Stadtverwaltung derartige Geschäfte käuflich übernehmen wird. Die vierzig Geschäfte im Kleinhandel in Grand Island, sollten genügend Konkurrenz für die Comune liefern.

Frl. Minnie Schloemer, Tochter von Sophus Schloemer, wurde Mittwoch nachmittag mit Herrn Peter Hansen durch Pastor Lippe von der engl. luth. Kirche, ehelich verbunden.

Maschinensetzer in Takoma streiken

Tacoma, Wash., 6. Sept. — Die hiesigen Maschinensetzer legten gestern die Arbeit nieder, weil deren Forderung, $9.25 für sechseinhalbstündige Tagesarbeit und $10 für Nachtarbeit abgelehnt wurde. Heute erscheinen keine Zeitungen. Die Herausgeber behaupten, daß der Streik ohne Wissen und Willen der International Union in Szene gesetzt wurde.

Hitchcock erhält Nasenstüber.

Fremont, 6. Sept. — Die Geschäftsleute in Fremont, und darunter befinden sich eine Anzahl Demokraten, haben zur Zeit einen Protest gegen die Ernennung von Wilson zum Postmeister erhoben. Nach vielen Kämpfen gegen die Ernennung von inkompetenten Politikern teilte Ex-Kongreßmann Stephens den Bürgern mit, daß er bei seinem Besuch in Washington in Erfahrung gebracht habe, daß bei der Besetzung der Postmeisterstelle die Zivildienstregeln zur Geltung kommen werden. Da Fuhlroot der Erfolgreichste im Examen war, wird er wohl auch die Stelle erhalten.

Interessantes aus der Bundeshauptstadt

Washington, 6 Sept. (Eigenbericht.) — Der große Krieg ist zu Ende gegangen und hat überall seine einschneidenden Wirkungen hinterlassen. Von diesen ist, wie es auch anders nicht zu erwarten war, auch Washington betroffen worden. Wer die Stadt vor dem Kriege gesehen hat und wer sie heute wiedersieht, würde sie kaum wiedererkennen. Der Charakter des Ruhigen, Vornehmen, der ihr früher anhaftete, ist ganz verloren gegangen, es herrscht dasselbe Hasten und Jagen, dasselbe Getriebe und dieselbe Unruhe, wie auch in den anderen Großstädten des Landes. Ob wir gerade dadurch gewonnen haben, ist eine Frage, die sich schwer entscheiden läßt. Verloren haben wir sicher dadurch, daß der Krieg viele Elemente nach hier verpflanzt hat, die uns früher unbekannt waren und die sicher nicht wünschenswert sind. Wir gäben viel darum, wenn wir sie wieder los werden könnten. Raubanfälle und andere Verbrechen nehmen in erschreckender Weise zu, und wir, die wir früher ruhig bei offenen Türen schlafen konnten, gehen mit Bangen jetzt des Abends durch die Straßen, müssen wir doch gewärtig sein, in der nächsten Minute in den Lauf eines Revolvers zu blicken, dessen Eigentümer in nicht mißzuverstehender Weise unseren in den meisten Fällen nicht überflüssigen Mammon verlangt. Daß es auch vorkommt, daß man oft den Bock zum Gärtner macht und Leute mit der Wahrnehmung unserer Sicherheit betraut, die viel eher hinter die schwedischen Gardinen gehören, beweist folgendes nettes Geschichtchen. Gingen da neulich fünf vergnügte Leutchen aus dem deutschen Klubhause so um die Mitternachtsstunde nach Hause und waren sichtlich erfreut, als sie zwei Militärpolizisten antrafen, mußte ihnen ja doch nach ihrer Ansicht deren Anwesenheit die Sicherheit der Stadt gewährleisten. Wie unangenehm aber waren sie überrascht, als die beiden Hüter der öffentlichen Ordnung sie anhielten, ihnen einen Riesenarmeerevolver unter die Nase hielten und um schleunige Herausgabe ihrer Barschaft ersuchten. Da das Mordschießgewehr eine gar zu deutliche Sprache sprach, blieb unseren Freunden nichts anderes übrig, als sich mit der Herausgabe einiger Oboli loszukaufen. Die Genugtuung hatten sie wenigstens, daß die beiden Mustererexemplare von Militärpolizisten gefaßt wurden und ihrer Bestrafung entgegensehen, und daß diese nicht gelinde ausfallen wird, ist sicher. Dieses kleine Vorkommnis wird zur Genüge illustrieren, wie es mit unserer Sicherheit steht und wie es erst die gesetzlosen Elemente treiben.

Daß auch sonst unsere Stadt eine Wandlung durchgemacht hat, ist an dem viel regeren Geschäftsleben und der immer fortschreitenden Erweiterung des Geschäftsdistriktes zu bemerken. Geschäftsstraßen hatten wir ursprünglich nur vier, die Siebente, Neunte, F. Straße und Pennsylvania Ave. Dazu sind die G und die 14. Straße hinzugekommen; daß aber Washington aus diesen kleinen Verhältnissen herausgewachsen ist und daß sich der Geschäftsteil ausdehnen muß, ist allen Beteiligten mehr als klar. So hat denn auch ein lebhafter Grundstückshandel eingesetzt und die Eigentümer der dem jetzigen Geschäftsteil benachbarten Häuser tun alles, um hervorragende Geschäftsfirmen und öffentliche und private Institutionen zum Ankauf ihrer Häuser zu veranlassen. Diejenigen, die das Gras wachsen hören, sagen voraus, daß der Geschäftsteil eine Ausdehnung annehmen wird, die sich von der Pennsylvania Ave. bis zur K Straße und von der Siebenten bis zur Siebzehnten Straße erstrecken wird, d. h. mit anderen Worten, über einen Flächenraum von etwa 70 Häusergevierten. Dazu würde wohl noch die Connecticut Avenue kommen, die schon heute das Zentrum für die Automobilbranche ist. Sollte sich nun noch der Wunsch derer, die große Fabrikanlagen hier errichtet sehen wollen, realisieren, dann wird Washington seinen Charakter als Beamtenstadt natürlich ganz und gar verlieren. Wer kann sagen, ob wir dadurch gewinnen oder verlieren?

Im gesellschaftlichen Leben herrscht, wie ich bereits in der Plauderei der vorigen Woche andeutete, große Aufregung und Geschäftigkeit in Erwartung aller der bevorstehenden fürstlichen Besuche. So viel ist jedenfalls sicher, daß der Sommer 1919 einzigartig in der Geschichte des Washingtoner Gesellschaftslebens dastehen wird. War er sonst als die gefürchtetste und trostloseste Jahreszeit bekannt, so hat in diesem Jahre es an Dinners und anderen Veranstaltungen wahrhaftig nicht gefehlt. Der Präsident hat auch darin ein Beispiel gesetzt, gerade so wie er Präzedenzfälle für das politische Leben des Landes geschaffen hat. Jetzt wird er sich allerdings auf drei Wochen auf seine Tour nach dem Westen des Landes begeben, um im Interesse des Völkerbundes zu sprechen und so wird das Weiße Haus geschlossen sein. Weniger von dieser Hochflut gesellschaftlicher Vergnügungen scheint der Vize-Präsident und dessen Gattin betroffen zu sein, sie führen ein wahrhaft einfaches und ruhiges Leben. Mit ihrem jungen adoptierten Sohne holt Frau Marshall ihren Gatten fast jeden Nachmittag vom Capitol ab, und dann wird entweder eine Autofahrt ins Land unternommen, oder sie sehen sich ein Ballspiel an, und sind fast regelmäßig zur Essenszeit zu Hause, wo sie dann das Abendessen mit einigen Gästen in höchst formeller Weise einnehmen und den Rest des Abends damit zubringen, die erfrischende Kühle auf ihrer Veranda zu genießen. Unseren Theaterbesuchern ist ein kleiner Strich durch die Rechnung gemacht worden. Das beliebteste Theater, das Belasco Theater, steht dunkel und mit geschlossenen Türen. Der Streik der New Yorker Schauspieler, Bühnenarbeiter und Musiker hat auch seinen Einfluß hier gehabt. Glücklicherweise ist das bis jetzt nur auf das Belasco Theater beschränkt geblieben.

Eckehard.

Ankündigung

Befinde mich jetzt in meinen neuen Räumen, 1419 Dodge Straße, wo ich besser ausgestattet sein werde und meinen Freunden und Kunden besseren Piano-Dienst liefern kann.

CHARLES H. THATCHER
Piano-Fabrik Douglas 4703

Deutschland
— braucht —
Kaffee und Tee

Sendet dieses als Liebesgabe durch uns per Parcel-Post
zu Heute noch
Niedrigen Preisen

Spezial-Angebot

Wir bieten hiermit eine Gelegenheit
Verwandten und Freunden in der alten Welt
die so lange Jahre entbehrten Getränke
Kaffee und Tee

die heute zu horrenden unerschwinglichen Preisen in der alten Welt verkauft werden, von hier aus Portofrei zu übersenden. Wir haben zu dem Zwecke eine besondere überseeische Abteilung in unserem überall wohlbekannten Versandtgeschäft eingerichtet. Sie haben Ihre Wahl in folgenden Verpackungen unter Garantie mit allen erstklassigen Waaren:

No. 1	No. 2
10 Pfd. Kaffee	9 Pfd. Kaffee
Portofrei $7.00	Portofrei $7.50
No. 3	**No. 4**
6 Pfd. Kaffee und 4 Pfd. Tee	10 Pfd. Tee
Portofrei $9.00	Portofrei - $10

Tausende in unserm Lande benutzen mit Freuden diese Gelegenheit, alte so lange unterbrochene Beziehungen auf diese Weise wieder anzuknüpfen.

Wer schnell hilft, hilft doppelt, und die Not ist groß!

N. B. — Jeder Besteller erhält durch uns eine Karte, die den Empfang des Paketes mit genauer Inhaltsangabe in eigener Unterschrift des Empfängers bestätigt, und garantieren wir ein jedes Packet. — Senden Sie sofort Bestellungen mit Money Order oder Bank Draft ein mit Angabe der No. der Verpackung und ganz genauer Addresse des Empfängers.

Bestellen Sie für Ihren Gebrauch ein gleiches Packet als Sie versenden wollen, es kostet Sie $1.50 weniger

Columbia Coffee & Tea House
Incorporiert.
Aktienkapital $100,000.00
1302 Harrison Straße Davenport, Jowa
Telephone: Davenport 3646 und 7861

WHISKEY - BIER - WEIN

Komplete Rezepte und Instruktionen, um im Hause Ihr Whiskey, wirkliches Bier und ausgewählte Weine herzustellen, einschließlich Herstellung und Operation von Heim-Destillen. Zusammengestellt von Leuten, die früher im Brau- sowie Destillationsgeschäft tätig waren. Wirkliche Waren, keine Ersatzmittel; das Politdepartement erlaubt die Versendung von Rezepten. Handelt schnell. Das Gesetz, welches den Verkauf von Alkohol-Rezepten verbietet, liegt dem Kongreß vor. Zugeschickt für 50c, Scheck, Money Order, Bar oder Marken.

Baltimore Formula Company
Baltimore, Md.

Meinungen

„Es ist meine Ansicht, daß die Sprague Tire und Tube die besten sind, die je fabriziert worden."—S. F. Myers, Hiawatha, Kans.

SPRAGUE
Tire & Rubber Co.
16. und Cuming. Tyler 3032

CHAS. F. KRELLE
Klempner und Händler in
Eisen- und Blechwaren
Zinn, Eisenblech, Furnace-Arbeit usw.
Tel. Doug. 3411. 610 südl. 13. Str.

Seid Eurer eigener Brauer

Heimgemachte Getränke, Weine und Biere, alkoholische und andere. Ueber 1,200 Rezepte zu $2.50 portofrei versandt.

Money Orders und Drafts angenommen. Bestellungen der Reihe nach erledigt.

The Forward Publishing Co.
Omaha, Neb.

Melchior Leis & Son
Grundeigentums-Händler und Versicherungs-Agenten.
Seit 1888 im Geschäft.
Tel. Douglas 3555.
2215 südl. 16. Str., Omaha, Nebr.

H. Melchiors & Son!
Maschinenwerkstatt
Auto-Reparaturen eine Spezialität.
Reparaturen aller Art prompt ausgeführt.
Howard Straße Omaha, Nebr.

Beschränkt auf die hervorragenden Leichenbestatter. Unsere Mitgliedschaft bei den „National Selected Morticians" ist Ihre Garantie, daß der letzte Dienst, der von uns Ihren dahingeschiedenen Lieben erwiesen wird, der beste ist. Unser Motto ist, „Der Menschheit besser zu dienen."

Hoffmann Funeral Home
24. und Dodge Straße
Tel.: Douglas 3901

William Sternberg
Deutscher Advokat
Zimmer 950-954, Omaha National Bank-Gebäude.
Tel. Douglas 962. Omaha, Nebr.

Welches Vergnügen bereitet Geld ohne Gesundheit?
Baconda Springs, deutsche Wasser-Kuranstalt, die größte Naturheilquelle in Amerika, ist das ganze Jahr offen für Patienten; man erhält dort schnellere Heilung von chronischen Krankheiten des Magens, der Eingeweide, Leber und Nieren. Mit diesem heilsamen Mineralwasser, vom Jungenbrunnen in gesichteter und wissenschaftlicher Weise angewendet, befreit es den Patienten von Neuralgie, Rheumatismus und anderen konstitutionellen Krankheiten und Beschwerden in sicherer Weise. Man schreibe um Auskunft.
Abrahams & Bingaeffer
Baconda Springs Kansas

RELIABLE DETECTIVE BUREAU
Railway Exchange Building, 15. und Harney Str., Omaha, Nebr.
Tag-Telephon: Douglas 2056
Wir beschäftigen nur zuverlässige Geheimpolizisten
J. M. Musgrave
Nacht-Telephon: Colfax 456
Geo. Lawrick,
Nacht-Telephon: Colfax 2512

Eigenth. tf

Farm zu verkaufen.
Eigentümer wünscht seine Farm von über 300 Acker, 3 Meilen nordwest von Odell, Nebr., zu verkaufen. Schulhaus auf dem Lande. Gute und große Gebäude.; fließendes Wasser.—H. O. Beckmann, Odell, Nebraska. 9-30-19

Rentfarm gesucht.
Deutscher. Farmer, 32 Jahre alt, sucht eine Farm zu renten für 1920. Briefe erwünscht. Guido Scholler, Belgrade, Nebraska. 9-13-19

Kost und Logis.
Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. tf

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, mit oder ohne Kost. 2625 Lake Street, 1. Stock. C. Naumann. tf

Automobil Bedarfs-Artikel.
Kaufen Sie Ihren Auto Bedarf, wie Reifen, Tubes, Batterien, Oel, usw. von uns. Alles hat eine Garantie.
W. B. Auto Supply Co.,
2046 Farnam St.
William F. Weber, Eigenth.
9-6-19

Bücher.
Auswahl:—Ohne Lehrer Englisch.—Wörterbücher, Briefsteller, Gesetzbücher, Gedichte, Kochbücher, Dolmetscher, Liederbuch, Sprachmeister, Bewerbungsbriefe, Amerikanisches Bürgerrecht Gesetzbuch, Geschäftsbriefsteller, Elektrizität, Doktorbuch, Amerikanischer Geflügelzüchter, Gartenbuch, Grasbau, Milchwirtschaft, Bäckerrezeptbücher, Ingenieur, Maschinistenbuch, Deutsch-Amerikanische Kalender. Schreibt für Gratisprospekte.
Charles Kallmeyer Publishing Co., 205 East 45. Str., New York, N. Y.

Glück bringende Trauringe bei Brodegaards, 16. und Douglas Str.

Möbel-Reparatur.
Omaha Furniture Repair Works; 2965 Farnam St. Telephone Harney 1[illegible]2. Adolph Karaus, Besitzer.

Monumente und Marksteine.
Erstklassige Monumente u. Marksteine. A. Bratke & Co., 4316 Süd 13 Straße. Tel. South 2370. tf

Advokaten.
H. Fischer, deutscher Rechtsanwalt und Notar. Grundakte geprüft. Zimmer 1418 First National Bank Building.

Elektrisches.
Gebrauchte elektrische Motoren.—Tel. Douglas 2019. Le Bron & Gray, 116 Süd 13. Str.

Klassifizierte Anzeigen!

Verlangt!
Mehrere Zeitungsträger verlangt für die Tägliche Omaha Tribüne. Man telephoniere Tyler 340 und frage nach Herrn Elsener.

Verlangt—Weiblich.
Eine Haushälterin, im mittleren Alter, auf der Farm; muß deutsch sprechen können. Zwei in Familie. Anfragen sind zu richten an die Omaha Tribüne, Box L. tf

Zu verkaufen.
Gutes Lager von künstlichen Haarzöpfen (hair switches) zu verkaufen. Detlef Hair Parlors, 202 Baird Bld. Margaret Gunston,